

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Wahl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

der Thüringer Staatskanzlei

Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt

Vielfalt und Partizipation aller Thüringerinnen und Thüringer gehören zu den Grundlagen der Demokratie. Das Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt wurde im Jahr 2018 als umfassendes Konzept der Landesregierung zur Förderung von Akzeptanz und Vielfalt in Bezug auf Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans*, inter* sowie queere Personen (LSBTIQ*) für die Schaffung und Erhaltung eines gesellschaftlichen Klimas der Gleichberechtigung und Anerkennung aller Lebensweisen beschlossen.

Das Thüringer Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt leistet damit einen wichtigen Beitrag mit der Bereitstellung von Informationen und der Finanzierung verschiedener Projekte und Maßnahmen.

Die **Thüringer Staatskanzlei** hat die **Kleine Anfrage 7/5915** vom 26. April 2024 namens der Landesregierung mit Schreiben vom 15. Juli 2024 beantwortet:

1. Welche Maßnahmen wurden in den Jahren 2019 bis 2023 im Rahmen des Landesprogramms gefördert (bitte nach Jahresscheiben auflisten)?
2. Welche Projekte wurden in den Jahren 2019 bis 2023 im Rahmen des Landesprogramms gefördert (bitte nach Jahresscheiben auflisten)?

Antwort zu den Fragen 1 und 2:

Das im Jahr 2019 gestartete Landesprogramm für Akzeptanz und Vielfalt umfasst insgesamt 228 Maßnahmen zu unterschiedlichen Handlungsfeldern. Diese Maßnahmen sind in ihrer Art sehr verschieden und reichen von Bundesratsinitiativen über Sensibilisierungs-, Bildungs- und Aufklärungsmaßnahmen bis hin zur Förderung verschiedener Projekte. Eine finanzielle Förderung ist daher nicht bei allen Maßnahmen vorgesehen oder erforderlich und bezieht sich nur auf Projektförderungen. Zudem ist eine Aufteilung nach Jahresscheiben nicht zweckmäßig, da viele Maßnahmen aufgrund ihres Charakters Daueraufgaben sind. Auf die hier geführte Übersicht zum Umsetzungsstand wird Bezug genommen (Anlage 1). Hinsichtlich der Projektförderung wird auf die nach Jahren 2019 bis 2023 aufgeschlüsselte Übersicht verwiesen (Anlage 2).

3. Wo sieht die Landesregierung die bürokratischen Hürden bei der Umsetzung des Landesprogramms?

Antwort:

Das Thema der geschlechtlichen Vielfalt wird noch nicht als Querschnittsthema gedacht. Durch personelle Diskontinuitäten müssen Zuständigkeiten immer wieder neu vergeben oder verhandelt werden. Das führt häufig zur Stagnation oder Verzögerung bei der Umsetzung des Landesprogrammes.

4. Wie ist der derzeitige Entwicklungsstand der Erarbeitung eines Beratungs- und Handlungsleitfadens für den Umgang mit trans* Schülerinnen und Schülern sowie zur affirmativen und unterstützenden Begleitung ihrer Transition im Ministerium für Bildung, Jugend und Sport?

Antwort:

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat unter Beteiligung der durch die Landesantidiskriminierungsstelle in der Thüringer Staatskanzlei (LADS) geförderte LSBTIQ*-Koordinierungsstelle einen Leitfaden "Umgang mit geschlechtlicher Vielfalt – Leitfaden für Schulen in Thüringen" erarbeitet. Dieser ist aktuell in der Finalisierung und soll zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 den Schulen zur Verfügung gestellt werden.

5. Welche Unterstützung für Maßnahmen und Projekte im Rahmen des Landesprogramms wurden jeweils von den Ministerien, insbesondere vom Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, dem Ministerium für Bildung, Jugend und Sport, der Staatskanzlei, dem Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz sowie dem Ministerium für Inneres und Kommunales geleistet?

Antwort:

Auf die Beantwortung der Fragen 1 und 2 sowie die hierin in Bezug genommenen Anlagen wird verwiesen.

6. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung bezüglich der Prüfung des Bedarfs durch die zuständigen Ministerien nach Angeboten von psychosozialen Beratungsstellen für LSBTIQ*-Personen und ihre Angehörigen vor und müssen bestehende Angebote möglicherweise erweitert werden?

Antwort:

Die Prüfung des Bedarfs befindet sich derzeit in Bearbeitung.

7. Konnten wie geplant bei der Generalstaatsanwaltschaft und allen Staatsanwaltschaften Ansprechpersonen etabliert werden, wie wurden diese Personen für die LSBTIQ*-Themen qualifiziert und sensibilisiert und wo sind die Kontaktdaten dieser Ansprechpersonen bei den einzelnen Staatsanwaltschaften zu finden?

Antwort:

Bei der Thüringer Generalstaatsanwaltschaft und allen Staatsanwaltschaften stehen Ansprechpersonen für LSBTIQ*-Personen zur Verfügung. Deren Kontaktdaten sind auf der Homepage des Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz unter "Opferhilfe und Opferschutz, Opferhilfeeinrichtungen in Thüringen, Ansprechpersonen für LSBTIQ*-Personen bei den Thüringer Staatsanwaltschaften" zu finden.

8. Wurde nach fünf Jahren Landesprogramm eine Evaluation durchgeführt? Wenn nein, warum nicht? Wenn ja, wie werden die Ergebnisse veröffentlicht und was folgt daraus?

Antwort:

Ein konkreter Zeitraum für eine Evaluation wurde in dem Landesprogramm nicht festgeschrieben, da es überwiegend auf fortlaufende Maßnahmen "als Daueraufgaben" in den einzelnen Handlungsfeldern angelegt ist.

Der sich hier ergebende Umsetzungsstand wird entsprechend der Anlage 1 dokumentiert.

Prof. Dr. Hoff
Minister

Anlagen*

Endnote:

- * Auf einen Abdruck der Anlagen wird verzichtet. Die Anlagen stehen unter der oben genannten Drucksachennummer elektronisch im Abgeordneteninformationssystem und in der Parlamentsdokumentation unter der Internetadresse www.parldok.thueringer-landtag.de zur Verfügung. Die Fragestellerin, die Fraktionen, die Parlamentarische Gruppe, die fraktionslosen Abgeordneten und die Landtagsbibliothek erhalten je ein Exemplar der Anlagen in der Papierfassung.

Übersicht Umsetzung der Maßnahmen des Landesprogramms für Akzeptanz und Vielfalt
Stand: Juni 2024

Nr.	Maßnahme	Umsetzungsstand	Bemerkungen
1	Beratung und Anti-Gewalt-Arbeit		
1.1	Beratungs- und Selbsthilfeangebote		
1.1.1	Beratungsangebote		
	Prüfung des Bedarfs und ggf. Erweiterung der bestehenden Angebote von psychosozialen Beratungsstellen für LSBTIQ*-Personen und ihre Angehörigen	offen/ ausstehend	TMASGFF
	Aufbau und Unterstützung eines Netzwerkes von freien und niedergelassenen Therapeut_innen und Berater_innen, um eine schnelle Vermittlung gewährleisten zu können	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Einrichtung einer aufsuchenden Beratung für LSBTIQ*-Personen und ihre Angehörigen, besonders für den Einsatz in ländlichen Regionen	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Konzeption und Gewährleistung der Durchführung eines Fortbildungs- und Beratungsangebots für allgemeine Beratungsstellen zu LSBTIQ*-Themen	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Fortbildung von psychologischem, psychiatrischem und psychotherapeutischem Personal in den Lehrkrankenhäusern des Universitätsklinikums Jena und weiteren Krankenhäusern und Kliniken zu LSBTIQ*-spezifischen Themen, insbesondere auch von Hebammen und Personal in Geburtskliniken zum Thema Intergeschlechtlichkeit	ausstehend/ offen	TMASGFF, TMWWDG
	Sensibilisierung von Fachkräften in Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen, niedergelassenen Ärzt_innen und bei Einsatzkräften der Opferversorgung (Feuerwehr, Rettungsdienste) für den Umgang mit und die Erkennung von LSBTIQ*-Feindlichkeit sowie Gewalt in Beziehungen	in Umsetzung	LADS, LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
1.1.2	Selbsthilfeangebote		
	Zusammenstellung aller Selbsthilfe-Angebote für LSBTIQ*-Personen in Thüringen auf einer zentralen Internet-Präsenz in Zusammenarbeit mit den bestehenden Kontaktstellen	umgesetzt	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, TMASGFF
	Qualifizierung von Selbsthilfe-Angeboten in LSBTIQ*-Strukturen sowie der Selbsthilfeberatungsstellen in Thüringen durch die zivilgesellschaftliche Koordinierungsstelle	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle

	Unterstützung von Selbsthilfe-Strukturen und Peerberatung für LSBTIQ*-Personen und ihre Angehörigen, auch in ländlichen Regionen	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
1.2	Anti-Gewalt-Arbeit		
1.2.1	Opferschutz- und Anti-Gewalt-Arbeit		
	Aufbau und Förderung eines Anti-Gewalt-Projekts zur Prävention von LSBTIQ*-feindlicher Gewalt, zur Vernetzung und Fortbildung von Überfall-Telefonen, zum Monitoring von vorurteilsmotivierter Gewalt gegen LSBTIQ*-Personen, zum kriminalpräventiven Austausch mit der Thüringer Polizei, zur Entwicklung und Umsetzung von Opferschutzkonzepten und zur Erfassung von Gewalt und Diskriminierung innerhalb der LSBTIQ*-Szene	umgesetzt	LADS, LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, TMIK
1.2.2	Häusliche und sexualisierte Gewalt		
	Fort- und Weiterbildung von Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt und von Kinder- und Jugendschutzdiensten für die Bedarfe von LSBTIQ*-Personen	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, TMASGFF, TMBJS
	Überarbeitung der „Polizeilichen Maßnahmen in Fällen häuslicher Gewalt – Leitlinien der Thüringer Polizei“ in Bezug auf die Zielgruppe der LSBTIQ*-Personen	umgesetzt	TMIK
	Einführung der anonymen Spurensicherung auch für LSBTIQ*-Personen	in Umsetzung	TMMJV
	Entwicklung eines Konzepts für Zufluchtsmöglichkeiten für LSBTIQ*-Personen bei häuslicher und sexualisierter Gewalt	in Planung (im Zus. mit Chancenförderungsgesetz ab 2025)	TMASGFF, LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Sichtbarmachung von bereits bestehenden Angeboten der Interventionsstellen gegen häusliche Gewalt für LSBTIQ*-Personen	in Umsetzung	TMASGFF, LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
1.2.3	Thüringer Polizei		
	Ergänzung der Polizeiaus- und -fortbildung um Wissen über LSBTIQ*-Lebensweisen und Diskriminierungen sowie typische Gewalterfahrungen	umgesetzt	TMIK
	Informationspflicht für politisch motivierte Straftaten mit LSBTIQ*-feindlichem Hintergrund an den Staatsschutz	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMIK
	Schulung der Opferschutzbeauftragten der Thüringer Polizei für den Umgang mit LSBTIQ*-Personen	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMIK
	Diskriminierung am Arbeitsplatz an die „sozialen Beauftragten“ melden	in Umsetzung	TMIK

	An die Polizeivertrauensstelle können sich Bürger_innen bei LSBTIQ*-Belangen wenden.	umgesetzt	TMIK
	Bekräftigung der Zuständigkeit der Gleichstellungsbeauftragten der Thüringer Polizei auch für die Gleichstellung von LSBTIQ*-Personen innerhalb der Thüringer Polizei	umgesetzt	TMIK
	Unterstützung bei der Gründung von LSBTIQ*-Mitarbeitendengruppen bei der Thüringer Polizei, z. B. im Rahmen des bereits bestehenden Bundesverbandes VelsPol (Vereinigung lesbischer und schwuler Polizist_innen), der bisher über keine Gruppe in Thüringen verfügt	ausstehend	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle, TMIK
	Verbesserung der Erfassungsmöglichkeiten zur gesonderten Ausweisung von politisch motivierter Kriminalität gegen LSBTIQ*-Personen bzw. von Hasskriminalität mit LSBTIQ*-feindlichem Hintergrund (IMK-Initiative)	umgesetzt	TMIK
	Übermittlung politisch motivierter Kriminalität gegen LSBTIQ*-Personen bzw. von Hasskriminalität mit LSBTIQ*-feindlichem Hintergrund an den bundesweiten Bericht über Hasskriminalität in Deutschland	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMIK
1.2.4	Justiz		
	Informationsangebote, etwa zur Lebenswelt von LSBTIQ*-Personen, für Richter_innen, Staatsanwält_innen und Polizeibedienstete im Kontext der Strafverfolgung LSBTIQ*-feindlicher Straftaten	umgesetzt	TMMJV
	Etablierung von Ansprechpersonen bei der Generalstaatsanwaltschaft und allen Staatsanwaltschaften für LSBTIQ*-Personen, die u.a. Opfer von LSBTIQ*-feindlicher Hasskriminalität geworden sind, für Beschwerden oder für die Beantragung von Rehabilitierungsbescheinigungen nach StrRehaHomG	umgesetzt	TMMJV
	Sensibilisierung der Staatsanwaltschaften, dass auch bei Opfern von LSBTIQ*-feindlicher Hasskriminalität nach § 200 Abs. 1 Satz 3 und 4 StPO in der Anklage auf die Mitteilung der vollständigen Anschrift der Opfer und Zeug_innen verzichtet und in der Akte nach § 68 Abs. 2 bis 4 StPO eine anderweitige ladungsfähige Anschrift vermerkt werden kann	umgesetzt	TMMJV
	Benennung und Schulung von Ansprechpersonen für LSBTIQ*-	umgesetzt	TMMJV

	Beschäftigte und LSBTIQ*-Inhaftierte in den vier Justizvollzugsanstalten und der Jugendstrafanstalt		
1.2.5	Justizvollzug		
	Erarbeitung und Umsetzung eines Schutzkonzeptes für LSBTIQ*-Inhaftierte	umgesetzt	TMMJV
	Schulung der Bediensteten im Umgang mit und in der Erkennung von LSBTIQ*-Feindlichkeit in den Einrichtungen des Justizvollzugsdienstes	umgesetzt	TMMJV
2.	Bildung		
2.1	Inklusive Bildung in Thüringen		
	Überprüfung und ggf. Anpassung der einzelnen Instrumente der Qualitätsentwicklung und der Qualitätssicherung von Schulen in Bezug auf den erweiterten Inklusionsbegriff unter LSBTIQ*-Gesichtspunkten	in Umsetzung	TMBJS
	Stärkung der o.g. Themen in allen Phasen der Lehrer_innenausbildung	in Umsetzung	TMBJS, Hochschulen
2.2	Heterogenität und sexuelle Vielfalt an Thüringer Schulen		
	Unterstützende Fort- und Weiterbildungsangebote des Thüringer Instituts für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien (ThILLM)	umgesetzt (Daueraufgabe)	ThILLM
	Prüfung , ob der TBP-18 im Kapitel „Geschlechtliche und Sexuelle Vielfalt“ ggf. umweitere Ausführungen zur geschlechtlichen Identität ergänzt werden kann	umgesetzt, (mittelfristig keine Änderungen vorgesehen)	TMBJS
	Schulen sollen angeregt werden, in ihren partizipativ entwickelten Schulkonzepten die LSBTIQ*-Themen angemessen zu berücksichtigen.	in Umsetzung (Dauerauftrag)	TMBJS
	Fachübergreifende vorurteils- und diversitätsbewusste Pädagogik der Vielfalt als grundlegende pädagogische Perspektive auf die Diversität unter Schüler_innen	In Umsetzung	TMBJS
	Unterstützung der Schulen bei der Elternarbeit in Bezug auf Sexualpädagogik sowie bei der Vermittlung von sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	in Umsetzung (Dauerauftrag)	TMBJS, ThILLM, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Einbindung von Angeboten des Landesprogramms DENKBUNT bezüglich Medienkompetenz, Körper- und Schönheitsnormen, Ursachen, Folgen und Geschichte von Diskriminierungen sowie Demokratie- und Vielfaltskompetenz in das Fortbildungsangebot des ThILLM	in Umsetzung	TMBJS, ThILLM

	Konzeption sensibilisierender Fortbildungen zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt durch die zivilgesellschaftliche Koordinierungsstelle. Das bestehende Fortbildungsbudget der Schulen kann dafür genutzt werden.	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, TMBJS
	Prüfung der Einrichtung von unabhängigen Beschwerdemöglichkeiten für Schüler_innen	umgesetzt	TMBJS
2.3	Lehr- und Lernmittel, Bildungsmaterialien		
	Überprüfung der eingesetzten Materialien, ggf. Austausch oder Ergänzung fehlender Aspekte durch zusätzliche Materialien	umgesetzt	TMBJS, LSBTIQ- Koordinierungsstelle, AGETHUR
	Prüfung einer Initiative in der Kultusministerkonferenz, um die Verlage zu einer gleichwertigen und vorurteilsfreien Darstellung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt zu bewegen	in Umsetzung	TMBJS
	Öffnung der Thüringer Schulen für eine vorurteilsfreie Darstellung geschlechtlicher und sexueller Vielfalt durch Dritte im Bereich von LSBTIQ*-Themen	in Umsetzung	TMBJS
	Überprüfung einer Kopplung der Zulassung von Lehr- und Lernmaterialien an die Berücksichtigung von Diversitätsaspekten	in Umsetzung	TMBJS
	Unterstützung des Abbaus vorhandener Defizite durch Material- und Methodenkoffer, Bildungsmaterialien und Unterrichtsmodule (Verleih und Mediothek/Download) zu den Themen geschlechtliche Identität und sexuelle Orientierung sowie unterschiedliche Lebensweisen	umgesetzt (Daueraufgabe)	ThILLM, AGETHUR
	Verbreitung der „Gender- und Diversity-Toolbox für den Schulunterricht“ der Universität Erfurt	in Umsetzung	TMBJS, ThILLM
	Bündelung und Bereitstellung von Materialien für die Einbeziehung der Thematik „Vielfalt der Lebens- und Familienformen (einschließlich Homosexualität, Transidentität und Intergeschlechtlichkeit)“ im Grundschulbereich	umgesetzt	TMBJS, ThILLM, AGETHUR
	Entwicklung altersgerechter Filmbeiträge über LSBTIQ*-Themen, LSBTIQ*-Feindlichkeit sowie verschiedene Formen von Sexismus im Alltag mit regionalem Bezug in Zusammenarbeit des ThILLM mit der Landesmedienanstalt, dem Kindermedienzentrum, der AGETHUR sowie ggf. weiteren Partner_innen	In Umsetzung	TMBJS

	Fachgespräch zur Erweiterung des Weiterbildungsangebots des ThILLM mit dem Ziel der Bereitstellung von ausreichend zielgruppenspezifischem Informationsmaterial zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt inkl. Material für Elternarbeit	in Umsetzung	ThILLM
2.4	Schulpsychologischer Dienst		
	Angebot von landesweiten Fortbildungen für die Referent_innen für Schulpsychologie, Beratungslehrkräfte und weitere in den Schulen pädagogisch Tätige zu psychischen und sozialen Belastungen von LSBTIQ*-Schüler_innen	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS, ThILLM, AGETHUR
	Vermittlung von Schüler_innen an unabhängige Beratungsstellen, an die sich Schüler_innen und Eltern auch unabhängig vom Schulpsychologischen Dienst wenden können (in Abstimmung mit der einzurichtenden LSBTIQ*-Koordinierungsstelle) bzw. an Peerberatung	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
2.5	Schulsport		
	Reduzierung von geschlechterdifferenzierten Angeboten im Sportunterricht zugunsten von Mixed-Sport-Angeboten	umgesetzt	TMBJS
	Weiterbildungen für einen sensiblen Umgang mit als geschlechtsuntypisch wahrgenommenem Verhalten im Sportunterricht	umgesetzt	TMBJS, ThILLM
2.6	Transidente Personen und Intergeschlechtliche in der Schule		
	Erarbeitung eines Beratungs- und Handlungsleitfadens für den Umgang mit transidenten Schüler_innen sowie zur affirmativen und unterstützenden Begleitung ihrer Transition	In Umsetzung	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Erarbeitung eines Beratungs- und Handlungsleitfadens für den Umgang mit intergeschlechtlichen Schüler_innen	in Umsetzung	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Aufbau eines landesweit mobilen und zeitnah verfügbaren Beratungsangebots zur Begleitung und Beratung bei Coming-Out und Transition von transidenten Schüler_innen, das durch Thüringer Schulen und Eltern abgerufen werden kann	in Umsetzung	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Seminarangebote zum Thema Transidentität und Intergeschlechtlichkeit	in Umsetzung	TMBJS, ThILLM, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Entwicklung von Richtlinien zum Umgang mit transidenten und intergeschlechtlichen Schüler_innen im Sportunterricht, z. B. hinsichtlich ihrer Teilnahme und der Bewertung	in Umsetzung	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle

	Vorbereitung von Schulen und weiteren Bildungseinrichtungen auf den Umgang mit intergeschlechtlichen Kindern ohne Geschlechtseintrag	in Umsetzung	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
2.7	Landesweite Initiative zur Schulaufklärung		
	Förderung der Gründung und des Ausbaus einer landesweiten Initiative zur Schulaufklärung im Themenfeld sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	in Umsetzung	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Bitte an die Schulen, die Themen LSBTIQ*-Feindlichkeit sowie Sexismus in vorhandene und zukünftige Schulprojekte zu Vorurteilen und Diskriminierung aufzunehmen und übergreifende Anti-Mobbing-Projekte zu entwickeln	in Umsetzung	TMBJS
	Aufbau eines Trainer_innenpools zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt für Multiplikator_innenschulungen und Fortbildungen	in Umsetzung	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Prüfung und ggf. Anpassung bestehender Wettbewerbe und Qualitätssiegel („Schule ohne Rassismus“ thematisiert Homofeindlichkeit bspw. bereits) in Hinblick auf die Einbeziehung der Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt	in Umsetzung	TMBJS
	Aufbau eines Förderprogramms für Ehrenamtliche, die in der Aufklärungsarbeit an Schulen tätig sind und Schaffung einer hauptamtlichen Stelle zur Koordination der LSBTIQ*-Aufklärungsarbeit	aktuell nicht umsetzbar	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle, LADS
	Fortbildung von sexualpädagogischen Fachkräften (Gesundheitsämter, Schwangerschaftsberatungsstellen, Aidshilfen) und von Schulsozialarbeiter_innen zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt	umgesetzt (Daueraufgabe)	AGETHUR
2.8	Berufsbildende Schulen		
	Die in Folge des Gesetzes zur Reform der Pflegeberufe (Pflegeberufereformgesetz – PflBRefG) ab 2020 einzuführenden neuen Rahmenlehrpläne werden LSBTIQ*-Themen in Lernfeldern wie den institutionellen und rechtlichen Rahmenbedingungen, der Unterstützung, Beratung und Anleitung in gesundheits- und pflegerelevanten Fragen, der Mitwirkung bei der Umsetzung der Pflegemaßnahmen bei alten und kranken Menschen, der Wahrnehmung von Pflegesituationen, der Gesetzeskunde, bei ethischen Fragestellungen, in der Biografiearbeit, bei der Bewältigung schwieriger beruflicher Anforderungen, in der Thematik „Konflikte“, in den berufsethischen Grundfragen sowie im Umgang mit	umgesetzt	TMBJS

	Kindern, Erwachsenen sowie in der Pflege alter Menschen angemessen berücksichtigen.		
	Die Fachschüler_innen für Sozialpädagogik entwickeln während der Ausbildung die Fähigkeit zur Emotionalität, Authentizität und Empathie. LSBTIO*-Themen finden sich in Modulen zur Begleitung und Mitgestaltung von Bildungsprozessen, zur Erarbeitung pädagogischer Handlungskonzepte und Planungsformen, im Bereich Lebenswelten und Erziehungspartnerschaften, in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit, bei den Hilfen zur Erziehung, in der Erarbeitung konzeptioneller und kooperativer Fähigkeiten sowie im Bereich Diversität und Inklusion wieder.	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
2.9	Lehrer_innenausbildung		
	Schulung der Fachleiter_innen und Seminarleiter_innen in Bezug auf ihre Vorbildwirkung in Bezug auf Antidiskriminierung, Akzeptanz und Diversitätsbewusstsein	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	In der Lehrer_innenausbildung wird die Fähigkeit zur Selbstreflexion und zum Perspektivwechsel unter den Gesichtspunkten Sexualität und Geschlecht auch im Bereich von LSBTIQ*-Themen erlernt.	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS, TMWWDG, Hochschulen
	In der Lehrer_innenausbildung erfolgt eine Sensibilisierung für die soziale Stellung und die Entwicklung des Selbstwertgefühls von Personen mit verschiedenen Identitätskonstruktionen.	in Umsetzung	TMBJS, TMWWDG, Hochschulen
2.10	Lehrer_innenfort- und Weiterbildung		
	Das ThILLM bietet in Zusammenarbeit mit bereits bestehenden LSBTIQ*-Initiativen und mit sexualpädagogischen Fachkräften sowie ggf. mit der AGETHUR Veranstaltungen für die koordinierenden Beratungslehrer_innen der Staatlichen Schulämter und ggf. weiterer Beratungslehrer_innen und Schulpsycholog_innen an.	in Umsetzung	ThILLM
2.11	Hochschulen		
	Prüfung in Abstimmung mit den Hochschulen, ob und wie die Auseinandersetzung mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt als Pflichtbestandteil in die Curricula für einige Studienfächer aufgenommen werden kann, dies gilt insbesondere für die Bereiche Kindheits- und Erziehungswissenschaften, Soziale Arbeit, die Gesundheitsberufe, das Lehramt, Jura, Medizin, Psychologie und Stadtsoziologie, dabei sind die	in Umsetzung	TMWWDG, Hochschulen

	Hochschulautonomie und die Vorgaben für reglementierte Berufe zu beachten		
	Zusammenarbeit der Antidiskriminierungsstelle in der Thüringer Staatskanzlei und der zivilgesellschaftlichen Koordinierungsstelle mit Forschenden in Thüringen (zur wissenschaftlichen Begleitung, inhaltlichen Weiterentwicklung und Evaluation dieses Landesprogramms)	in Planung	LADS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle, Hochschulen
	Unterstützung der wissenschaftlichen Begleitung des Landesprogramms durch die Landesregierung	in Planung	LADS
2.12	Lehrer_innenausbildung an Hochschulen		
	Prüfauftrag zur Konkretisierung der o.g. inhaltlichen Anforderungen in Bezug auf Geschlecht, Sexualität und LSBTIQ*-Themen und –personen	in Umsetzung	TMBJS, TMWWDG, Hochschulen
	Berücksichtigung von LSBTIQ*-Belangen durch die Diversitätsbeauftragten an den Hochschulen	umgesetzt	Hochschulen
	Schulung und Fortbildung der Berater_innen an Hochschulen (z. B. Gleichstellungsbeauftragte, Diversitätsbeauftragte)	umgesetzt	TMWWDG, Hochschulen
3.	Lebenslagen		
3.1	Kindheit und Jugend		
3.1.1	Kinder- und Jugendhilfe		
	Stärkung der Fachberatung für die Jugendhilfeplanung zum Themenfeld der Bedarfsermittlung von jungen LSBTIQ*-Personen	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Fortbildungsangebot für die öffentlichen und freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe zu LSBTIQ*-Themen	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Berücksichtigung des Themenfeldes LSBTIQ* bei der Erstellung des Landesberichtes gemäß § 10 Abs. 2 ThürKJHAG unter Beachtung der Vorgaben des Bundesberichtes	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
3.1.2	Thüringer Kindertageseinrichtungen		
	Unterstützung der Träger bei der Verankerung vorurteilsbewusster Geschlechterrollenbegleitung in den Einrichtungskonzeptionen und alltagsintegrierte Umsetzung auf Basis des Thüringer Bildungsplanes bis 18 Jahre	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Das bedarfsgerecht vorgehaltene ThILLM-Angebot für Kita-Fachberatungen zum Thema vorurteilsbewusste Erziehung wird um die Themenbereiche sexuelle und geschlechtliche Vielfalt ergänzt	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS

	Der positive Umgang mit sexueller und geschlechtlicher Vielfalt als Bestandteil der Zusammenarbeit von Kindertageseinrichtungen mit Eltern soll unterstützt werden.	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Informationsbereitstellung über Angebote von Trainings- und Weiterbildungsmöglichkeiten für Erzieher_innen zum bewussten Umgang mit Geschlechterrollen	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Zurverfügungstellung eines Medien- und Methodenkoffers und Schulungen für Kitas	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS, AGETHUR
3.1.3	Kinder- und Jugendschutz		
	Konzeption und Durchführung von Fortbildungsangeboten für die Fachkräfte im Kinderschutz zu spezifischem Wissen über psychische und soziale Belastungen (Negativwahrnehmung, Ignoranz oder Verleugnung der sexuellen Orientierung, Ängste vor Diskriminierung und Ausgrenzung) von jungen LSBTIQ*-Personen	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Einbeziehung von LSBTIQ*-Themen in bestehende Präventionsaktivitäten und Präventionsprojekte und Sensibilisierung von Fachkräften für die spezifischen Bedarfe und Problematiken von jungen LSBTIQ*-Personen durch Vermittlung von spezifischem Wissen zu psychischen und sozialen Belastungen (Negativwahrnehmung, Ignoranz oder Verleugnung der sexuellen Orientierung, Ängste vor Diskriminierung und Ausgrenzung)	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
3.1.4	Jugendarbeit		
	Konzeption und Durchführung von Fortbildungsangeboten für die Fachkräfte der Jugendarbeit zu den Lebenswelten junger LSBTIQ*-Personen	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Unterstützung von Angeboten, in denen junge Menschen andere junge Menschen zum Thema „Einstellungen und Meinungen zu LSBTIQ*-Themen in Thüringen“ befragen und Veröffentlichung der Ergebnisse durch Träger der freien Jugendhilfe	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Qualifizierung des Jugendberatungsangebotes „Kinder- und Jugendsorgentelefon“ der LAG Kinder- und Jugendschutz Thüringen als Ansprechpartner für junge LSBTIQ*-Personen	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Unterstützung von Bildungs- und Aufklärungsprojekten zum Themenfeld	ausstehend	TMBJS, LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS

	geschlechtlicher und sexueller Vielfalt sowie zum Leben und Lieben junger LSBTIQ*-Personen zur Förderung der Zivilcourage und der Gewaltprävention, inklusive Multiplikator_innenausbildung		
	Integration von LSBTIQ*-Themen in die Jugendleiter_innenschulungen zur Erlangung der Juleica	umgesetzt	TMBJS
	Durchführung von Jugendleiter_innenschulungen für ehrenamtliche Mitarbeitende in der LSBTIQ*-Arbeit mit jungen Menschen	ausstehend	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
3.1.5	Hilfen zur Erziehung		
	Weiterführung der Fortbildungen der Betreuungsfachkräfte der Thüringer Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung zum Thema „Sexualpädagogik in den Einrichtungen der Hilfen zur Erziehung“	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Zusammenstellung von Informationsmaterial zur Lebenssituation junger LSBTIQ*- Personen durch das Landesjugendamt	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Thematisierung der Bedürfnisse und Rechte junger LSBTIQ*-Personen in der Landesarbeitsgemeinschaft Hilfen zur Erziehung	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMBJS
	Sensibilisierung zum Thema junge LSBTIQ*-Personen bei den Beratungen der Einrichtungsträger und Einrichtungen durch das Landesjugendamt	un Umsetzung	TMBJS
3.2	Familien		
3.2.1	Maßnahmen allgemein		
	Prüfung einer Bundesratsinitiative zur Änderung des Abstammungsrechts (§ 1592 BGB) zur Gleichstellung von gleichgeschlechtlichen Ehen mit heterosexuellen Ehen, sofern keine entsprechenden Änderungen im Bundesrecht erfolgen	offen	TSK, TMASGFF
	Prüfung bundesgesetzlicher Hindernisse, die der Kostenübernahme für die Kinderwunschbehandlung gleichgeschlechtlicher Paare entgegenstehen und ggf. Anpassung der entsprechenden Förderrichtlinie des Landes	offen	TMASGFF
	Fortbildung und Sensibilisierung von vorhandenen staatlichen und freien Beratungsstellen der Familien-, Erziehungs- und Jugendhilfe	offen	TMASGFF
	Um das Beratungsangebot zu verbessern, wird das zuständige Ministerium die Themen sexuelle Orientierung und	ausstehend	TMASGFF

	geschlechtliche Identität auf die Agenda setzen und den fachlichen Austausch zwischen den Familienberatungsstellen und den ggf. entstehenden spezialisierten psychosozialen Beratungsstellen für LSBTIQ*-Personen anregen		
	Anregung der Prüfung von Beteiligungsprozessen zur Bedarfserhebung und Förderung von innovativen Maßnahmen und Projekten für LSBTIQ*-Personen und Regenbogenfamilien über das Landesprogramm Solidarisches Zusammenleben der Generationen (LSZ) in Zusammenarbeit mit den kommunal Verantwortlichen, sofern der Bedarf im Rahmen eines integrierten spezifischen Fachplans festgeschrieben wurde	ausstehend	TMASGFF
3.2.2	Adoptionen		
	Fortbildungen für Fachkräfte der Adoptionsvermittlung und der Pflegekinderhilfe, unter anderem mit dem Schwerpunkt der Vermittlung von (wissenschaftlichen) Erkenntnissen über das Leben und die Entwicklung von Kindern, die mit gleichgeschlechtlichen Paaren aufwachsen	in Umsetzung	TMBJS
	Berücksichtigung von Regenbogenfamilien, gleichgeschlechtlichen Ehen und weiteren Lebensmodellen in amtlichen Formularen und Anträgen	ausstehend	Alle Ressorts
3.3	Alter		
3.3.1	Offene Senior_innenarbeit und altersgerechtes Wohnumfeld		
	Einrichtung einer landesweiten Anlaufstelle bei der zivilgesellschaftlichen Koordinierungsstelle für Senior_innenvertretungen, Senior_innenbüros, Fachkräfte der Senior_innenarbeit und Senior_innenengruppen zur Sensibilisierung für LSBTIQ*-Themen und zur Öffnung der kommunalen Senior_innenarbeit	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Gewährleistung der Mitwirkung in Gremien, z. B. den Seniorenbeiräten, dem Landesseniorenrat oder in Bezug auf § 6 Absatz 7 ThürSenMitwG	ausstehend	TMASGFF, Landesseniorenrat
	Sensibilisierung der Seniorenbeiräte und anderer Interessenvertretungen für die Belange älterer LSBTIQ*-Personen	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Anregung zur Prüfung im Rahmen der Implementierung des Landesprogramms für solidarisches Zusammenleben (LSZ)	ausstehend	TMASGFF

	auf Grundlage von Bedarfsanalysen: Angebote der Biografiearbeit zur Aufarbeitung eigener Erfahrungen und zur Begegnung mithilfe von Zeitzeug_innen im Rahmen der offenen Senior_innenarbeit, z. B. durch Erzählcafés, Generationencafés, Stadt(teil)spaziergänge usw. in Zusammenarbeit mit den kommunalen Verantwortlichen, sofern der Bedarf und die daraus abgeleiteten Angebote im Rahmen eines integrierten spezifischen Fachplans festgeschrieben wurden		
	Anregung zur Prüfung im Rahmen der Implementierung des Landesprogramms für solidarisches Zusammenleben (LSZ) auf Grundlage von Bedarfsanalysen: Beratungsangebote zur Auseinandersetzung mit Bildern von Alter und älteren Menschen in der LSBTIQ*-Community mit dem Ziel einer Enttabuisierung des Themas Alter in Zusammenarbeit mit den kommunalen Verantwortlichen, sofern der Bedarf und die daraus abgeleiteten Angebote im Rahmen eines integrierten spezifischen Fachplans festgeschrieben wurden	ausstehend	TMASGFF
	Anregung zur Prüfung im Rahmen der Implementierung des Landesprogramms für solidarisches Zusammenleben (LSZ) auf Grundlage von Bedarfsanalysen: Entwicklung von altengerechten LSBTIQ*-Freizeitangeboten vor Ort, z. B. Besuchsdienste, Nachbarschaftshilfe, LSBTIQ*-Senior_innengruppen usw. in Zusammenarbeit mit den kommunalen Verantwortlichen, sofern der Bedarf und die daraus abgeleiteten Angebote im Rahmen eines integrierten spezifischen Fachplans festgeschrieben wurden	ausstehend	TMASGFF
	Anregung zur Prüfung im Rahmen der Implementierung des Landesprogramms für solidarisches Zusammenleben (LSZ) auf Grundlage von Bedarfsanalysen: Beratung zu und Förderung von LSBTIQ*-Mehrgenerationenhäusern und anderen LSBTIQ*-sensiblen Wohnkonzepten in Zusammenarbeit mit den kommunalen Verantwortlichen, sofern der Bedarf und die daraus abgeleiteten Angebote im Rahmen eines integrierten spezifischen Fachplans festgeschrieben wurden	ausstehend	TMASGFF
3.3.2	Pflege		
	Prüfung der Unterstützung der Träger bei der Entwicklung von modellhaften Betreuungskonzepten	in Planung	TSK, TMASGFF
	Sensibilisierung der Träger zum Thema Sexualität im Alter für Fachkräfte der	in Planung	TMASGFF

	Altenpflege		
	Prüfung der Unterstützung der Träger hinsichtlich traumasensibler Schulungen für Fachkräfte der Altenpflege bezüglich LSBTIQ*-Lebenswelten und Biografien	in Planung	TMASGFF
	Unterstützung bei der Entwicklung von Informationsmaterialien und Handlungsempfehlungen für Einrichtungen der Altenpflege zum sensiblen Umgang mit älteren LSBTIQ*-Personen	in Umsetzung	TMASGFF, LSBTIQ*Koordinierungsstelle
	Entwicklung von Leitlinien für den Umgang mit LSBTIQ*-Personen in der Altenpflege für die Ausbildungs- und Weiterbildungscurricula der Pflegeberufe	umgesetzt	TMBJS, TMASGFF
	Prüfung der Förderung spezieller Pflegewohngemeinschaften für LSBTIQ*-Personen	ausstehend	TMASGFF
	Vernetzung der LSBTIQ*-Selbsthilfe mit den Einrichtungen der Behindertenhilfe, z. B. durch gemeinsame Veranstaltungen und Fachtage	in Umsetzung	LADS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
3.4	Behinderung		
	Sensibilisierung der kommunalen Selbsthilfe von Menschen mit Behinderungen für LSBTIQ*-Themen und Lebenswelten	ausstehend	LADS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Sensibilisierung von Trägern und Einrichtungen der Eingliederungs-/Behindertenhilfe für Minderjährige und Erwachsene sowie ambulanter Fachdienste, freier Träger und der Werkstätten und Tagesförderstätten für Behinderte zum Thema LSBTIQ*	ausstehend	LADS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Landesweite Vernetzung von Projekten und LSBTIQ*-Personen mit Behinderungen durch die zivilgesellschaftliche Koordinierungsstelle, etwa durch ein jährliches Landesvernetzungstreffen zur Selbsthilfeförderung für LSBTIQ*-Personen mit Behinderung*	in Umsetzung	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Sensibilisierung der LSBTIQ*-Community in Bezug auf Menschen mit Behinderungen und Barrierefreiheit	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Sensibilisierung der ambulanten, teil- und vollstationären Behindertenhilfe in Bezug auf geschlechtliche und sexuelle Vielfalt		LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Unterstützung bei der Qualifizierung zu LSBTIQ*-sensibler Pflege und Betreuung sowie angepassten Wohnformen in der Behindertenhilfe	ausstehend	TMASGFF

	Anpassung von Leitbildern der Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen an LSBTIQ*-Lebenswelten	ausstehend	TMASGFF
	Anregung zur Benennung von Diversitätsbeauftragten in allen Einrichtungen und Diensten der Behindertenhilfe	ausstehend	TMASGFF
	Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit für die Informations-, Beratungs- und Unterstützungsangebote für LSBTIQ*-Personen mit Behinderung	ausstehend	TMASGFF, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Annäherung der Lebenswelten „LSBTIQ*“ und „Behinderung“ durch Dialogangebote	ausstehend	TMASGFF, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Prüfung von Möglichkeiten zur Erweiterung des barrierefreien Zugangs zur LSBTIQ*-Infrastruktur in Thüringen (z. B. bei Beratungsangeboten und Veranstaltungen)	ausstehend	TMASGFF, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Informationen und Hinweise zum Grad der Barrierefreiheit bei Veranstaltungen, Fortbildungen und Beratungsangeboten im LSBTIQ*-Bereich	ausstehend	TMASGFF, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Informationen für LSBTIQ*-Personen sollen in Leichter Sprache erstellt werden (z. B. das vorliegende Landesprogramm oder Broschüren und Flyer zur HIV- und STI-Prävention sowie Beratungsangebote)	ausstehend	TMASGFF
	Entwicklung bzw. Adaptierung von angepassten sexualpädagogischen Konzepten für Menschen mit geistigen Behinderungen	ausstehend	TMASGFF, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Bedarfsprüfung im Hinblick auf Fort- und Weiterbildungsangebote für sexualpädagogische Fachkräfte zu LSBTIQ* und Behinderungen	ausstehend	TMASGFF, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
3.5	LSBTIQ*-Geflüchtete		
3.5.1	Allgemeine Maßnahmen		
	Aufnahme von Regelungen in der Thüringer Gemeinschaftsunterkunfts- und Sozialbetreuungsverordnung(ThürGUSVO) zur Erarbeitung und Umsetzung von einrichtungsspezifischen Gewaltschutzkonzepten unter Berücksichtigung der besonderen Schutzbedürftigkeit von LSBTIQ*-Personen	umgesetzt	TMMJV/ TMIK
	Erstellung von mehrsprachigem Informationsmaterial zum Thema Gewalt gegen LSBTIQ*-Geflüchtete zur Auslage in Erstaufnahmeeinrichtungen, Gemeinschafts- und Einzelunterkünften, Migrationsberatungsstellen, Jugendmigrationsdiensten, Ausländerbehörden, den Sozial- und Jugendämtern sowie den über die	teilweise Umsetzung	LADS, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle

	Projektförderrichtlinie des TMMJV unterstützten Projektträgern		
	Frühzeitige Aufklärung in Erstaufnahmeeinrichtungen sowie kommunalen Gemeinschaftsunterkünften lebender LSBTIQ*-Geflüchteter über ihre Rechte in Deutschland mit Flyern und Plakaten	in Umsetzung	LADS
	Bei Erstorientierungskursen in der Verantwortung des Landes sollten in den Vereinbarungen mit den durchführenden Trägern die Themen sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie LSBTIQ*-Feindlichkeit berücksichtigt werden.	bedingte Umsetzung (Verantwortung ausschließlich beim Bund)	TMMJV/ TMIK
	Sensibilisierung von Betreuungspersonen (Sozialarbeiter_innen, Sicherheitsdienste etc.) in den Erstaufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften zum Thema LSBTIQ*-Geflüchtete in Bezug auf die geplante Neufassung der ThürGUSVO	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMMJV/ TMIK
	Ein niedrighschwelliges, möglichst mehrsprachiges mobiles Beratungsangebot für in Gemeinschaftsunterkünften lebende LSBTIQ*-Geflüchtete soll Bestandteil des aufsuchenden Beratungsangebots sein, welches als erste Maßnahme in Kapitel 5 benannt wird.	ausstehend	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle, LADS
	Benennung von Ansprechpartner_innen für LSBTIQ*-Personen durch die jeweils zuständige kommunale Gebietskörperschaft.	ausstehend	TMMJV/ TMIK
	Im Integrationskonzept des Landes werden der Schutz von LSBTIQ*-Flüchtlingen und die Berücksichtigung besonderer Bedarfe dieser Personengruppe unterstützt, bspw. zur Vermeidung einer Konfrontation ggf. traumatisierter LSBTIQ*-Geflüchteter mit LSBTIQ*-feindlichen Einstellungen.	umgesetzt	BIMF
	Im Integrationskonzept des Landes wird der Schutz von LSBTIQ*-Geflüchteten thematisiert. In Zusammenarbeit mit den Kommunen wird eine Unterstützung bei der Anmietung oder Zur-Verfügung-Stellung von Wohnraum als Schutzraum für Gewaltopfer oder bedrohte LSBTIQ*-Personen geprüft. Dabei werden Organisationen der LSBTIQ*-Community als Ansprechpartner_innen in der Begleitung von LSBTIQ*-Geflüchteten einbezogen und die Einrichtung spezieller Beratungs- und Begleitungsangebote für LSBTIQ*-Geflüchtete geprüft.	umgesetzt	BIMF
	In Notfallsituationen sollen als Schutzraum für Gewaltopfer oder bedrohte LSBTIQ*-	ausstehend	TMASGFF

	Personen geeignete Unterbringungsmöglichkeiten bereitgestellt werden.		
	Thüringen setzt sich auf Bundesebene für Anerkennung von Verfolgung wg. sexueller Orientierung und/oder sexueller Identität als Asylgrund ein.	teilweise Umsetzung	TSK
	Fort- und Weiterbildung sexualpädagogischer Fachkräfte zu Bedarfen und zur Lebenssituation von LSBTIQ*-Geflüchteten	Umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
3.5.2	Sensibilisierung von in der Migrant_innenberatung tätigen Personen		
	Sensibilisierung der kommunalen Ausländer- und Integrationsbeauftragten für die besonderen Bedarfe und Bedürfnisse der LSBTIQ*-Geflüchteten	umgesetzt	BIMF, LADS
	Sensibilisierung der Haupt- und Ehrenamtlichen in der Geflüchtetenarbeit durch regelmäßige Schulungen zu Richtlinien und Gesetzen zum Schutz von LSBTIQ*- Geflüchteten und Informationen über spezifische Fluchtursachen, Fluchterlebnisse und Lebenssituationen von LSBTIQ*-Geflüchteten	in Umsetzung	TMMJV, TMASGFF, LADS
	Verbreitung und Nutzung von Informationsmaterialien zur Sensibilisierung von Mitarbeiter_innen im Umgang mit Geflüchteten, z. B. die „Handreichung für die Betreuung und Unterstützung von LSBTIQ*-Flüchtlingen“ von ASB, Paritätischem Gesamtverband und LSVD	in Umsetzung	LADS
	Unterstützung der Selbstorganisation von LSBTIQ*-Geflüchteten und anderen Gruppen migrierter LSBTIQ*-Personen durch die Thüringer Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge	umgesetzt (Daueraufgabe)	BIMF
3.6	Freizeit, Kultur und Alltag		
3.6.1	Sport		
	Fortsetzung der Kampagne „Vielfalt im Sport – Nein zu Homophobie in Thüringen“ des Landessportbunds (dort angesiedelt im Projekt „Sport zeigt Gesicht! Gemeinsam couragiert handeln“ im Geschäftsbereich der Thüringer Sportjugend) in Kooperation mit dem Verein für Vielfalt in Sport und Gesellschaft e. V. – Bewerbung und Vorstellung des Projekts durch Postkarten und Poster sowie bei Veranstaltungen der Thüringer Sportjugend, thematische Inputs bei Untergliederungen der Thüringer Sportjugend und des Landessportbundes	bedingte Umsetzung	TMBJS, LSB
	Unterstützung von Projekten, Veranstaltungen und Initiativen, die Vielfalt im Sport zum Thema haben	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle, LADS

3.6.2	Alltagskultur und Sichtbarkeit		
	Präsenz der zivilgesellschaftlichen Koordinierungsstelle und der Antidiskriminierungsstelle in der Thüringer Staatskanzlei bei herausragenden Veranstaltungen, wie zum Beispiel den Thüringentagen oder Landesgartenschauen	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
	Anregung der Förderung themenspezifischer Ausstellungen und Veranstaltungen in Museen und öffentlichen Einrichtungen, etwa durch Wanderausstellungen oder im Rahmen der Langen Nacht der Museen	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
	Anregung zur Berücksichtigung von bekannten LSBTIQ*-Personen bei der Benennung oder Umbenennung von Straßen oder Plätzen	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
	Die Thüringer Kultureinrichtungen und -institutionen sowie Gremien werden für die LSBTIQ-Thematik sensibilisiert.	ausstehend	TSK
	Anregung und ggf. Förderung eines queeren Filmfestivals in Thüringen	teilweise umgesetzt	TSK
	Sichtbarmachung der Mitwirkung einer Thüringer LSBTIQ*-Vertreterin im ZDF-Fernsehrat	umgesetzt	TSK
	Sichtbarmachung von LSBTIQ*-Gedenktagen (z. B. 17.05. Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Trans- und Interphobie, 28.06. Gedenktag an den Stonewall-Aufstand in New York (bzw. alternativ der örtliche CSD-Termin), 26.10. Welttag der Intersexualität (Intersex Awareness Day), 25.11. Tag gegen Transfeindlichkeit, 01.12. Welt-Aids-Tag)	umgesetzt (Dauerauftrag)	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
3.6.3	Erinnerungsarbeit und Gedenkkultur		
	Weitere Aktivitäten zur Sichtbarmachung und Dokumentation der LSBTIQ*-Geschichte in Thüringen, insbesondere Aufarbeitung und Dokumentation von LSBTIQ*-Biografien und -Erfahrungen in der Nachkriegszeit, in der DDR und nach der Wende	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
	Befähigung weiterer Institutionen und Multiplikator_innen zur Vermittlung historischer Erkenntnisse im Rahmen historisch-politischer Bildungsarbeit	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
	Unterstützung der Sensibilisierung (insbesondere jugendlicher) Besucher_innen außerschulischer Lernorte hinsichtlich des Themas Diskriminierung und politisch motivierte Verfolgung homosexueller Menschen in Deutschland	in Umsetzung	TSK

3.6.4	Arbeit, Unternehmen und öffentlicher Dienst		
	Sensibilisierung für das Thema Diversität auch im Hinblick auf sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie Verweis auf entsprechende Beratungsangebote für das Arbeitsleben	in Umsetzung	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle, LADS, alle Ressorts
	Berücksichtigung der Ergebnisse der Studie „Diversity Management in Deutschland“ des Völklinger Kreises und Prüfung geeigneter Maßnahmen wie bspw. der Gleichbehandlungs-Checks der Antidiskriminierungsstelle des Bundes	in Umsetzung	Alle Ressorts
	Prüfung, Erprobung und ggf. anschließende Umsetzung von anonymisierten Bewerbungsverfahren im öffentlichen Dienst	geprüft, keine Anwendung	LADS, alle Ressorts
	Schulungen für Personal- und Betriebsräte und Personalabteilungen zu Diversitätsbewusstsein in der öffentlichen Verwaltung unter Berücksichtigung des AGG	in Umsetzung	Alle Ressorts
	Bekanntmachung von Diversity-Zertifizierungen für Unternehmen	ausstehend	TMWWDG
3.6.5	Öffentliche Toiletten		
	Einrichtung von speziellen Umkleide- und Toilettenräumen zur geschlechtsunabhängigen Nutzung, z. B. durch Hinwirken auf die Einrichtung von geschlechtsunabhängig nutzbaren Toiletten bei Neubauten oder Umbauten durch den Freistaat Thüringen	in Prüfung	alle Ressorts
3.6.6	Rahmenleitlinie PERMANENT – Personalmanagement für Thüringen		
	Evaluation und ggf. Überarbeitung der Rahmenleitlinie PERMANENT in Bezug auf LSBTIQ*-Personen unter Berücksichtigung von Diversitystrategien, wie sie bspw. in der Charta der Vielfalt ihren Niederschlag finden	offen	TMIK
	Prüfauftrag zur Überarbeitung und Weiterentwicklung der Webauftritte und Formulare der Thüringer Landesministerien und Landesbehörden für geschlechtsneutrale Formulierungen	in Umsetzung	Alle Ressorts
4.	Gesundheit		
4.1	LSBTIQ*-Gesundheit		
4.1.1	Allgemeine Maßnahmen		
	Initiative zur Prüfung der Rückstellzeiträume nach sexuellem Risikoverhalten nach Ziffer 2.2.4.3.2.2. Hämotherapie-Richtlinien gem. §§ 12 a und 18 Transfusionsgesetz	umgesetzt	TMASGFF

	Begleitung der Diskussion zur Erweiterung der HPV-Impfungen auch für Jungen	umgesetzt	TMASGFF
	Einbindung von LSBTIQ*-Personen in die Thüringer Landesgesundheitskonferenz	umgesetzt	TMASGFF, AGETHUR, LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Anregung an die Landesärztekammern und medizinischen Fachgesellschaften zur Umsetzung des Qualitätszertifikats „Praxis der Vielfalt“ der Deutschen AIDS-Hilfe inkl. Zertifizierung für Ärzt_innen, Krankenhäuser, Pfleger_innen, Therapeut_innen, Hebammen und Heilpraktiker_innen	in Umsetzung	TMASGFF
	Berücksichtigung LSBTIQ*-spezifischer Risikofaktoren, z. B. Drogenkonsum in sexuellen Settings, Auswirkungen von Minoritätenstress auf das Konsumverhalten, in der allgemeinen und zielgruppenspezifischen Suchtprävention und Gesundheitsförderung	in Umsetzung	TMASGFF
	Initiierung einer Webseite mit Gesundheitsangeboten für LSBTIQ*-Personen in Thüringen	umgesetzt	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle, TMASGFF
	Berücksichtigung spezifischer Risikofaktoren für MSM, Lesben, Bisexuelle, Transidente und intergeschlechtliche Personen in der allgemeinen HIV- und STI-Prävention	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMASGFF, AGETHUR
4.1.2	Gesundheitspflege		
	Initiierung eines Netzwerks zur LSBTIQ*-Gesundheit in Thüringen	in Umsetzung	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Ärzt_innen, Therapeut_innen, Fachkräfte der ambulanten, teilstationären und stationären Pflege und sonstige Mitarbeiter_innen im Gesundheitswesen einschließlich der Gesundheitsämter werden für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt sowie die Belange von LSBTIQ*-Personen durch Fort- und Weiterbildung sowie in der Ausbildung sensibilisiert	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Erstellung bzw. Verbreitung von Informationsmaterial zur Lebenswelt von LSBTIQ*-Personen für die Gesundheitspflege, insbesondere mit spezifischen Aspekten der Gesundheit von Schwulen, Lesben, Bisexuellen, transidenten Personen und Intergeschlechtlichen. Darüber hinaus sollten mit der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen (KVT) geeignete Formen der Information, Aufklärung und Sensibilisierung entwickelt werden (bspw. Veröffentlichung von Beiträgen zu LSBTIQ*-Themen in der Mitgliederzeitschrift der KVT,	ausstehend	TMASGFF

	Fachaustausch des Medizinischen Dienstes der Krankenkassen (MDK) Thüringen mit LSBTIQ*-Organisationen)		
4.2	HIV und Aids		
4.2.1	Zielgruppenspezifische Prävention		
	In Zusammenarbeit mit den LSBTIQ*-Organisationen und Aidshilfen Prüfung der Erstellung einer Konzeption für eine landesweite Kampagne zur Verstärkung der zielgruppenspezifischen Prävention von HIV, Hepatitiden und anderen STI, insbesondere bei Schwulen und Männern, die Sex mit Männern haben, zur wirkungsvollen Unterstützung von Aidshilfen und ehrenamtlichen Präventionsgruppen	ausstehend	TMASGFF
4.2.2	Testangebote		
	Prüfung der Notwendigkeit der Einrichtung von Testangeboten und deren Finanzierungsmöglichkeit durch Dritte, ggf. unter dem bereits verbreiteten Label „Checkpoints“, für Schwule und andere Männer, die Sex mit Männern haben	umgesetzt	TMASGFF
	Prüfung der gesetzlichen Rahmenbedingungen und ggf. Initiative zur Änderung dieser für ein modellhaftes Angebot einer niedrigschwelligen und Checkpointbasierten Ausgabe der HIV-Therapie sowie von PEP und PrEP in Zusammenarbeit mit der Apothekerkammer	Prüfung abgeschlossen, keine Gesetzesinitiative	TMASGFF
4.2.3	Menschen mit HIV		
	Erfassung von Diskriminierungen bei HIV durch die Antidiskriminierungsstelle in der Thüringer Staatskanzlei	in Umsetzung	LADS
	Aus- und Weiterbildung von Ärzt_innen und anderem medizinischen Personal in Bezug auf einen diskriminierungsfreien Umgang mit Menschen mit HIV	ausstehend	TMASGFF, TMBJS, TMWWDG, FSU-Jena
	Förderung der Selbsthilfe und Selbstorganisation von Menschen mit HIV	ausstehend	TMASGFF
	Beratungs- und Begleitungsangebote für LSBTIQ*-Personen und Menschen mit HIV im Justizvollzug und Maßregelvollzug	umgesetzt	TMMJV, TMASGFF
	Unterstützung hauptamtlicher Beratungsangebote für Menschen mit HIV bei den Aidshilfen auf Basis eines konkreten Konzeptes	in Umsetzung	TMASGFF
4.3	Transidente Personen und Intergeschlechtliche im Gesundheitswesen		
4.3.1	Transidente		
	Erfassung von Diskriminierungen von transidenten Personen im Gesundheitswesen durch die Antidiskriminierungsstelle in der Thüringer	In Umsetzung	LADS

	Staatskanzlei		
	Bundratsinitiative zur Abschaffung bzw. Reform des Transsexuellengesetzes (TSG)	abgeschlossen	TSK
	Prüfung einer Initiative auf Bundesebene zur Änderung der Behandlungsindikatoren für die Abrechnung von Leistungen der Krankenkassen nach medizinischen Bedürfnissen statt dem Geschlechtseintrag	ausstehend	TMASGFF
	Prüfung des Aufbaus eines Netzwerks von Fachärzt_innen für transidente Personen in Thüringen, insbesondere aus den Bereichen Gynäkologie, Urologie, Endokrinologie, Psychologie, inkl. eines qualifizierten Fachaustauschs mit Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Prüfung der Anregung der Einrichtung eines interdisziplinären Qualitätszirkels mit Landesärztekammer, Selbsthilfe, Fachärzt_innen, Krankenkassen	umgesetzt	TMASGFF
	Zusammenstellung und Verbreitung von Informationen über Transidentität und Intergeschlechtlichkeit u.a. für Eltern	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Asylbewerber_innen, die sich in der Transition befinden, erhalten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen Unterstützung	umgesetzt (Daueraufgabe)	TMMJV
4.3.2	Intergeschlechtliche Menschen		
	Erfassung von Diskriminierungen bei intergeschlechtlichen Menschen im Gesundheitswesen, insbesondere von geschlechtsfestlegenden Operationen	in Umsetzung	LADS
	Bundratsinitiative für eine dauerhafte dritte Option im Geschlechtseintrag	abgeschlossen	TSK
	Geschlechtsfestlegende und vereindeutigende Eingriffe an intergeschlechtlichen Menschen werden erst im einwilligungsfähigen Alter durchgeführt und nur nach ausreichender Information und persönlicher Einwilligung der betroffenen Person mit Ausnahme von medizinischen Notfällen	abgeschlossen	TMASGFF
	Verbot geschlechtszuweisender/ kosmetischer Operationen an intergeschlechtlichen Kindern mit Ausnahme von medizinischen Notfällen	abgeschlossen	TMASGFF
	Prüfung der Anregung der Einrichtung eines interdisziplinären Qualitätszirkels mit der Landesärztekammer, Selbsthilfe-Organisationen, Geburtskliniken und -häusern, Hebammen, Standesämtern, Krankenkassen	ausstehend	TMASGFF

	Unterstützung einer sich ggf. in Thüringen bildenden Selbstorganisation Intergeschlechtlicher, bis dahin Verweis auf den Bundesverband Intersexuelle Menschen e.V.	ausstehend (keine Selbstorg. gebildet)	LADS
	Umstellung der Formulare auf das Weglassen des Geschlechtseintrags soweit geschlechtsneutral möglich entsprechend der Vorbereitung auf die Umsetzung des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 10. Oktober 2017 (1 BvR 2019/16)	in Umsetzung	alle Ressorts bzw. alle betroffenen Behörden
5.	Akzeptanz in Thüringen – auch im ländlichen Raum		
	Um den besonderen Bedürfnissen und Herausforderungen auch der ländlichen Gebiete gerecht zu werden, soll ein aufsuchendes Beratungsangebot (z. B. mobile Beratung, digitale Beratung, Telefonberatung) mit speziell geschulten Mitarbeiter_innen geschaffen werden bzw. sollen entsprechende Projekte freier Träger_innen institutionell unterstützt werden. Bis zur Einrichtung dieses Angebots sollen bestehende Beratungsstrukturen für die Belange von LSBTIQ*-Personen sensibilisiert werden und miteinander zum Thema vernetzt werden.	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS, TMASGFF
	Förderung der Kooperation zwischen traditionellen Vereinen und Verbänden auf dem Lande (z. B. Heimatvereine/ Heimatbund, Landfrauen; Kirmesgesellschaften usw.) und LSBTIQ*-Strukturen im Sinne einer Nutzung bestehender Strukturen und Vernetzungen für die Erhöhung der Sichtbarkeit von LSBTIQ*-Themen – auch unter Einbeziehung der Erfahrungen der Wohlfahrtsverbände sowie der Frauen- und Familienzentren	In Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
	Schulung von Vereinsvorständen und weiteren Funktionsträger_innen gegen LSBTIQ*- Feindlichkeit sowie Diskriminierung	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, Landesprogramm DENKBUNT (TMBJS, LADS)
	Webbasiertes Beratungs- und Informationsangebot auf einer LSBTIQ*-Internet-Plattform in Verantwortung der zivilgesellschaftlichen Koordinierungsstelle inkl. Verweis auf lokale und aufsuchende Beratungsangebote	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Entwicklung einer Kampagne, die LSBTIQ*-Personen im ländlichen Raum über Ansprechpersonen und Beratungsmöglichkeiten informiert (Flyer, Plakate usw.)	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle

	Erarbeitung von Material (Flyer, Poster) für Schulen und Behörden im ländlichen Raum – zur Sichtbarmachung von Vielfalt und zur Information über Ansprechpersonen und Beratungsmöglichkeiten	umgesetzt	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Sensibilisierung für die Erweiterung des Familienbegriffs und für vielfältige Geschlechterrollen insbesondere im Kontext von Beratungsstellen und Verbänden	ausstehend	TMASGFF
	Strukturierte Auslage von Aufklärungs- und Informationsmaterialien in Ämtern und öffentlichen Einrichtungen	in Umsetzung	LADS, LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Kampagne zur Förderung von Zivilcourage im Bereich LSBTIQ*	ausstehend	LADS
	Anregung zur Hissung der Regenbogenfahne am 17. Mai (Internationaler Tag gegen Homo-, Bi-, Trans- und Interphobie) auch vor Rathäusern und Landratsämtern im ländlichen Raum	umgesetzt	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
	Förderung von Programmen zur Aufklärung über vielfältige Lebensweisen mit intersektionaler Perspektive in ländlichen Regionen an Schulen, in der Jugendarbeit und in weiteren Bildungs- und Betreuungseinrichtungen	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle, LADS
	Ansprache von „unbetreuten“ Jugendlichen (freie Cliquen, Funsportgruppen ohne Vereine, Fußballfangruppen, Jugendinitiativen etc.) über Projekte, die zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt aufklären und sensibilisieren	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
	Nutzung von Sportangeboten (Fußball, Streetball, Skaten, Streetsportarten) als niedrigschwelliger Zugang mit einer zahlenmäßig großen Zielgruppe und einem hohen potentiellen Multiplikationsfaktor	ausstehend	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle
6.	Verantwortung für die Umsetzung des		
6.1	Antidiskriminierungsstelle in der Thüringer Staatskanzlei		
	Nachhaltige Stärkung der Antidiskriminierungsstelle in der Thüringer Staatskanzlei in Bezug auf die LSBTIQ*-Arbeit	in Umsetzung	TSK
	Zuständigkeit für die Evaluation der Ausgestaltung und Umsetzung der Maßnahmen und die Berichterstattung zur Umsetzung dieses Landesprogramms	in Umsetzung	LADS
	Auftrag, die Öffentlichkeit zu informieren und Präventionsangebote bereitzustellen und zu unterstützen	in Umsetzung	LADS

	Mitwirkung der Antidiskriminierungsstelle an Vorhaben zur Förderung von Diversität und Diversitätsbewusstsein in Thüringer Behörden	in Umsetzung	LADS
	Mitwirkung an der Umsetzung des Kabinettsbeschlusses zu gendersensibler inklusiver Sprache vom 07.06.2016 in Bezug auf LSBTIQ*-Aspekte, insbesondere das Mitdenken von transidenten Personen und Intergeschlechtlichen	in Umsetzung	LADS
	Präsentation der LSBTIQ*-Themen innerhalb der Antidiskriminierungsstelle in der Thüringer Staatskanzlei	in Umsetzung	LADS
6.2	Hauptamtlich besetzte landesweite Koordinierungsstelle für die LSBTIQ*-Arbeit in zivilgesellschaftlich Trägerschaft		
	Nachhaltige Einrichtung und Förderung einer zivilgesellschaftlich getragenen Koordinierungsstelle für die LSBTIQ*-Arbeit in Thüringen bei einem geeigneten Träger als Pendant zur staatlichen Antidiskriminierungsstelle	in Umsetzung	LADS
	Vernetzung der LSBTIQ*-Träger in Thüringen und Koordinierung des Beratungs- und Informationsangebots sowie der pädagogischen und präventiven Arbeit in Thüringen	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Erarbeitung eines Konzepts für eine möglichst viele Themenfelder abdeckende Verweisstruktur inkl. der Berücksichtigung des ländlichen Raums	in Umsetzung	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Stärkung der Fortbildung des pädagogischen Fachpersonals im Bereich Kinder, Jugend und Familie bezüglich LSBTIQ*-Themen durch die Koordinierungsstelle	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Initiative der Koordinierungsstelle zur Stärkung der außerschulischen Jugendarbeit zu geschlechtlicher und sexueller Vielfalt (z. B. Förderung gezielter akzeptanzfördernder Projekte, Förderung von Beratungsangeboten für Kinder und Jugendliche, strukturelle Förderung von offener Jugendarbeit und Jugendverbandsarbeit als Orte der Auseinandersetzung und Identitätsbildung)	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Initiierung und Koordinierung der Vernetzung von spezifischen LSBTIQ*- und allgemeinen Beratungsstellen	umgesetzt (Daueraufgabe)	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle
	Koordination von Aufgaben aus diesem Landesprogramm und Hilfe bei deren Umsetzung für die bisher vorhandenen Träger der LSBTIQ*-Arbeit	in Umsetzung	LSBTIQ*-Koordinierungsstelle

	Entwicklung von Initiativen und Aktivitäten für die Zielgruppe älterer LSBTIQ*-Personen und von LSBTIQ*-Geflüchteten	in Umsetzung	LSBTIQ*- Koordinierungsstelle

Geförderte Projekte im Rahmen der Umsetzung des Landesprogrammes für Akzeptanz und Vielfalt im Förderzeitraum 2019 bis 2023

Projekt	Träger
2019	
LSBTIQ*-Koordinierungsstelle	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Trans-Beratung	Brennessel e.V.
CSD Weimar 2019	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
IDAHoBIT	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Schulungen zum Regenbogenkoffer	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. - AGETHUR
CSD Erfurt 20219	CSD Erfurt e.V.
Tagung Inter*_Trans_WissenschaftsNetzwerk	FSU Jena
Vielfaltskompetenzen entwickeln	Verein für Vielfalt in Sport und Gesellschaft e.V.
2020	
LSBTIQ*-Koordinierungsstelle	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
QuesTH – Queer Support Thüringen	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Ressourcen in Thüringen durch Vielfaltspotenziale und neue Kompetenzen aktivieren und nachhaltig stärken	Verein für Vielfalt in Sport und Gesellschaft e.V.
CSD Weimar 2020	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
QueerZeitung	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Queeres Zentrum Erfurt – Beratung, Bildung in Thüringen	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
CSD Thüringen	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
2021	
LSBTIQ*-Koordinierungsstelle	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
QuesTH	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Queeres Zentrum Erfurt – Beratung, Bildung, Begegnung in Thüringen	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Ressourcen in Thüringen durch Vielfaltspotenziale und neue Kompetenzen aktivieren und nachhaltig stärken	Verein für Vielfalt in Sport und Gesellschaft e.V.
Zukunft gestalten – geschlechtliche Vielfalt (er)leben	Trans-Inter-Aktiv Mitteldeutschland e.V. (TIAM)
Empowerment- und Austauschprojekt zur Resilienzförderung für junge trans*, abinäre und	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.

genderqueere Personen in Thüringen	
Schulungen zum REgenbogenkoffer	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. - AGETHUR
CSD Weimar 2021	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Handreichung diversitätssensible sexuelle Bildung	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
CSD Altenburg 2021	LSVD Thüringen e.V.
CSD Thüringen 2021	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
QueerBibliothek	Trans-Inter-Aktiv Mitteldeutschland e.V. (TIAM)
Queerfeministische Filmabende	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
2022	
LSBTIQ*-Koordinierungsstelle	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Queeres Zentrum Erfurt – Beratung, Bildung, Begegnung in Thüringen	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Lesung zum Buch „Von sie. Zu er. Zu mir. Wege der Transgeschlechtlichkeit“	Stadtjugendring Gera e.V.
Zukunft gestalten – geschlechtliche Vielfalt (er)leben	Trans-Inter-Aktiv Mitteldeutschland e.V. (TIAM)
Empowerment- und Austauschprojekt zur Resilienzförderung für junge trans*, abinäre und genderqueere Personen in Thüringen	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
CSD Jena 2022	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
QueerLiteratur	Trans-Inter-Aktiv Mitteldeutschland e.V. (TIAM)
CSD Erfurt 2022	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Queerfeministisches Filmfestival 2022	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Vielfalt in Kinderbüchern	Land/Staudenmeyer Bildungsarbeit GbR
2023	
LSBTIQ*-Koordinierungsstelle	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Queeres Zentrum Erfurt – Beratung, Bildung, Begegnung in Thüringen	Vielfalt Leben – QueerWeg Verein für Thüringen e.V.
Zukunft gestalten – geschlechtliche Vielfalt (er)leben	Trans-Inter-Aktiv Mitteldeutschland e.V. (TIAM)
Schulungen zum Regenbogenkoffer	Landesvereinigung für Gesundheitsförderung e.V. - AGETHUR